

C 24 R/3.

LÉGATION DE SUISSE
EN RUSSIE

Petrograd, den 5. November 1918.

25. NOV. 1918

85

Herr Abteilungschef,

Aus Besprechungen mit verschiedenen Kommissären ging hervor, dass russischerseits die Anknüpfung von Handelsbesprechungen, insbesondere eines Warenaustauschverkehrs, begrüsst wurde.

In einer Unterredung welche Herr Brüggmann in Begleitung der Herren Konsul Mantel u. Labhardt mit dem zuständigen Handelskommissär hatte, äusserte sich dieser dafür, dass die Russische Regierung Hanf, Flachs, Oelkuchen, Mineralöl, sowie Metallabfälle (Kupfer) in grossen Mengen an die Schweiz abgeben könnte. Als Gegenleistung wäre die Lieferung von Maschinen, Esswaren und auch Uhren erwünscht.

Ueber die nähere Ausgestaltung eines solchen Austauschverkehrs wurde noch nicht gesprochen.

Ich beehre mich Ihnen die Angelegenheit zu unterbreiten, mit der Bitte in Verbindung mit dem Volks-

An die
Abteilung für Auswärtiges
des Schweizerischen Politischen Departementes.

B E R N.

322102 ED NOITAGEJ
EN RUSSIE
wirtschaftsdepartement sie zu prüfen und uns möglichst rasch wissen zu lassen, was für Produkte die Schweiz an Russland liefern könnte und wollte.

Die Organisation, welche ich mir schweizerischerseits als privaten Charakters vorstelle, könnte Herr Konsul Mantel mit Ihnen und schweizerischen Interessenten besprechen.

Wie Ihnen aus dem Exposé des hiesigen Comité's vom 31. Oktober bekannt ist, wurden hier verschiedene Wünsche betreffend die Organisation der Hilfs- und Kreditgenossenschaft für Russland laut. Herr Konsul Mantel wurde vom Comité ersucht, zwecks Geltendmachung seiner Ansichten in die Schweiz zu reisen. Vermutlich wird Herr Mantel anfangs Dezember diesem Verlangen entsprechen.

Ich glaube dass das auf diese Weise geschaffene Kontakt unserer Kolonie mit dem Departement und dem Comité der Russlandschweizer in Zürich im Interesse aller Russlandschweizer liegt, und bitte Sie deswegen, mit Herrn Konsul Mantel die einschlägigen Fragen gründlich zu besprechen.

Genehmigen Sie, Herr Abteilungschef, die Versicherung meiner vorzüglichen Hochachtung .

Der Schweizerische Gesandte:

